

Artikel vom 26.10.2019

Unterwegs durch die Gmoa

Radtour durch Bayerisch Gmain



Bei besten Wetterbedingungen machten sich Teile der CSU Gemeinderäte, des Vorstandes und der Listen-Kandidaten für die Kommunalwahl 2020 auf eine Radltour durch Bayerisch Gmain. Sie waren ausgestattet mit den modernsten E-Bikes, die vom NEMO-POINT eBike Shop kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden.

"Diese Radl sind eine tolle Sache", meinte Gemeinderätin Johanna Fuchs. "Wir sollten prüfen, ob wir nicht auch an unsere Touristen solche E-Bikes - ausgegeben über die Gemeinde - verleihen könnten".

Die CSU Radler waren über 10 km nur auf Gemeindewegen unterwegs. „ Unser Ziel ist es“, so Gemeinderätin Stephanie Koch, "die den Bürgern für die Kommunalwahl 2020 wichtigen Punkte heute abzufahren und dort, wo es Probleme gibt, Lösungen zu präsentieren."

An der GmoaArena begegneten die CSU-Radler dem WSC-Vorstand Toni Alff, AltBürgermeister Hans Hawlitschek und seinem Bruder Otmar. Sie waren gerade dabei den Sachstand der geplanten und dringend notwendigen Carport-Erweiterung des WSC zu vermessen. „Eigentlich wollten wir in einigen Tagen mit der Baumaßnahme beginnen, doch nun werden wohl Auflagen des Landratsamtes den Bau in das nächste Jahr hinein verzögern“, stellt ein sichtlich frustrierter Hans Hawlitschek fest. Dabei war alles mit Großmain und der Gemeinde bereits abgesprochen.

Die Gemeinderäte, Mitglieder des Vorstandes und Listenkandidaten begaben sich auch noch auf den Bolzplatz der GmoaArena. Aufgrund des stark gestiegenen Bedarfes beider Gmainer Fußballvereine (acht Junioren-Mannschaften mit ca. 140 Kindern) besteht die gemeinsame Überlegung den Bolzplatz in einen zweiten Trainingsplatz umzubauen. "Das ist grundsätzlich eine gute Idee", befand Sigurd Schönherr, "es sollte jedoch auch Wert darauf gelegt werden, dass für alle sportbegeisterten Kinder das Sportgelände als Schulsportanlage und in der Freizeit entsprechend genutzt werden kann".

Nach gut 3 Stunden und der Besichtigung weiterer für die Kommunalwahl 2020 wichtiger Örtlichkeiten in Bayerisch Gmain kamen die CSU Radler wieder am Ausgangspunkt an. Wir haben wichtige Erkenntnisse gesammelt und uns vor Ort jeweils ein gutes Bild verschaffen können, so die einhellige Meinung der Teilnehmer. „All dies wird in unsere Planungen für die Kommunalwahl 2020 einfließen so dass wir unseren Bürgern zukunftsweisende konkrete Vorschläge machen werden können“, befand Willi Färbinger zweiter Bürgermeister und Ortsvorsitzender abschließend.